



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Schweizerische Betäubungsmittelstatistik

Beschreibung

Die schweizerische Betäubungsmittelstatistik gibt Auskunft über Umfang, Struktur und Entwicklung der Verzeigungen aufgrund von Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Diese sind fast ausschliesslich Folge polizeilicher Ermittlungen und Kontrollen und hängen somit von zur Verfügung stehenden Ressourcen und den jeweiligen Prioritätensetzungen ab.

Verfügbar seit:

1974; 1990-2008

Ab 2009: in der polizeilichen Kriminalstatistik integriert

Inhalt:

Verzeigungen der Polizeibehörden der Kantone wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz

Erfasste Merkmale:

Für jede Verzeigung werden Merkmale erfasst zu:

der verzeigten Person (Geschlecht, Alter etc.)

der Straftat (Konsum, Handel oder Schmuggel)

dem Betäubungsmittel (Art der Substanz und Menge)

Methodik

Art der Erhebung:

Vollerhebung

Quelle:

Kantonale Polizeibehörden

Regionalisierungsgrad:

Kantonal

Periodizität:

Jährlich

Referenzperiode:

Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:

Die Qualität der Datenerhebung und -statistik ist gewährleistet.

Revision:

Ab 2009 wurde die revidierte Betäubungsmittelstatistik in die polizeiliche Kriminalstatistik integriert.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Durchführung von Statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (RS 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Polizei (fedpol)

Informationen pkbs@bfs.admin.ch
